

SDBI.DE

EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

Preis der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

Vorläufige Fassung - Änderungen möglich

Angaben zur Jury und den Preisen werden noch erarbeitet

Active – Performing Sportswear

Sport ist Emotion pur: Sieg und Niederlage, Leiden, Verzweiflung, Euphorie, Schmerz oder Entspannung. Sport hat fast jeden Bereich des Lebens und damit auch der Mode durchdrungen, doch im Modestudium spielt Sportbekleidung kaum eine Rolle. Dabei bietet sie reizvolle Aufgaben mit hohem Innovationspotenzial. Da sind zum einen die unterschiedlichen Bewegungsprofile, Wertewelten und Identifikationsangebote der Sportarten mit ihren jeweils eigenen Codes. Einen großen Einfluss haben innovative Materialien und neue Verarbeitungstechniken, die oft zu einer neuen Ästhetik führen. Verstärkt wird diese Herausforderung durch Themen wie ultraleichte Ausrüstung, Schutz, Frauen, Senioren oder umwelt- und sozialgerechtere Kleidung.

Der **European Fashion Award - FASH 2012** sucht unter dem Titel „**Active - Performing Sportswear**“ Sportbekleidung für Wettkampf, Ausdauer- (Exercise) oder Ausgleichssport (Physical Activity), die optimale Funktion mit Fashion-Anspruch in relevanten und angemessenen Entwürfen verbindet. Die Wahl der Sportart und des Levels - ob Profi oder Amateur – ist den Teilnehmern überlassen. Nicht gesucht wird Sportswear, also Kleidung nur mit einem sportlichen Look.

Performing Sportswear bietet sich aufgrund seiner Komplexität für interdisziplinäre Arbeiten von Mode- und Industrial-Design, aber auch Bekleidungstechnik sowie Textil- und Kommunikationsdesign in besonderer Weise an.

Der European Fashion Award FASH wird seit 2005 jährlich von der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie (SDBI) ausgelobt. Er zählt aufgrund seiner Tradition, Fairness und strikt fachlichen Ausrichtung, der anspruchsvollen Aufgabenstellung, der internationalen Jury und dem aufwendigen Auswahlprozess anhand eingereicherter Kleider, seiner

Dokumentation und nicht zuletzt dem Werdegang seiner bisherigen Preisträger, zu den international bedeutendsten Förderpreisen für Studierende im Berufsfeld Mode.

Die SDBI wurde 1978 von dem Modeunternehmer Klaus Steilmann ins Leben gerufen. Ziel ist eine wegweisende Nachwuchsförderung. Ihre gemeinnützige Arbeit wurde 2008 von der Standortinitiative der Bundesregierung und der Deutschen Wirtschaft „Deutschland – Land der Ideen“, als „Ausgewählter Ort 2008“ ausgezeichnet.

Aufgabenstellung

1. Analyse

Der erste Teil der einzureichenden Arbeit soll eine eigenständige Analyse der gewählten Sportart umfassen. Es gilt zu verstehen und nicht nur quantitativ zu messen, was Sportler wollen, wünschen und wählen. Gefragt sind sowohl eine Analyse der Bewegungsabläufe und erforderlichen Funktionen, das Verstehen der jeweiligen Kultur der gewählten Sportart sowie insbesondere der eigene Blick – ob auf der Straße oder in den Umkleidekabinen. Die Analyseergebnisse müssen durch eigene Fotos dokumentiert und ergänzt werden. Medien wie Blogs und Modemagazine sind nicht zugelassen.

Im zweiten Schritt soll die eigene Analyse durch Recherchen in entsprechenden Veröffentlichungen wie Marktstudien, Bücher oder Aufsätze fundiert werden.

2. Konzeption

Auf Basis der Analyse erfolgt die Konzeption einer Kollektion zum Thema „Active - Performing Sportswear“. Gesucht werden anspruchsvolle, also eigenständige und in sich stimmige Entwürfe, die Funktion und Fashion überzeugen und innovativ verbinden. Sie können marktnah sein, sollten dann aber mehr bieten, als nur aktuelle Trends abzubilden. Es bedarf dazu der Konzeption, Planung und Reflexion gesellschaftlicher und wirtschaftlicher, kultureller und politischer Prozesse.

3. Entwurf

Basierend auf diesem fundierten Konzept soll der dritte Teil der Arbeit die Ergebnisse in eine Kollektion mit mindestens **vier** Outfits übersetzen. Zu entwerfen sind sämtliche Kleidungsschichten, d.h. je nach Sportart inkl. Base- oder Skinlayer, Warmth und Protectionlayer. Zur Jurierung ist ein komplettes Outfit einzusenden. **Preisträger müssen zum Fotoshooting ein zweites Outfit realisieren.** Die Wahl der Sportart ist freigestellt.

Ergänzende Accessoires sind möglich. Auch ob es sich um Entwürfe für Profis oder Amateure, Frauen oder Männer handelt wird dem Teilnehmer überlassen und ist abhängig von der Analyse. Eine Saisonvorgabe gibt es nicht.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Designstudenten aller Gestaltungsdisziplinen, insbesondere aus den Bereichen Textil- und Modedesign. Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem 4. Semester an einer europäischen Hoch- oder Modeschule.

Studierende außerhalb Europas können ebenfalls teilnehmen. Für sie gelten jedoch besondere Regeln, die auf Anfrage mitgeteilt werden.

Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder, was besonders erwünscht ist, von interdisziplinären Teams und/oder in Kooperationen mit Unternehmen eingereicht werden. Ebenfalls möglich sind Abschlussarbeiten wie Vordiplom- und Diplomarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und im Jahr 2011 erstellt wurden.

Die eingereichten Arbeiten sollen bislang noch nicht veröffentlicht worden sein.

Jury

Eine Jury international erfahrener Experten aus Design, Industrie, Handel, Kommunikation und Medien wählt nach festgelegten Kriterien die Preisträger aus. Die Entscheidung der Jury ist juristisch nicht anfechtbar.

Bewertungskriterien

Der European Fashion Award - FASH 2012 wird in den Kategorien Studierende und Abschlußarbeiten juriert. Alle Arbeiten, die regelkonform zum Thema „Active - Performing Sportswear“ eingereicht wurden, werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Gesamtkonzept (Analyse, Strategie, Verständnis und Umsetzung des Themas, Zielgruppe, Interdisziplinarität)
- Innovation/Vision (Impulse für den Sport, Modegrad, Neuheiten im Schnitt, Verarbeitung, bis hin zu Patenten)
- Funktionalität (Bewegung, Ergonomie, Materialauswahl)
- Verständnis der Sportart (Geschichte, Relevanz des Entwurfs)
- Technische und gestalterische Umsetzung (Qualität der Zeichnung, Präsentation, Verarbeitung, Passform, Farbkonzept, Vorschläge zum Branding)

Termine

- Anmeldeschluss: 19. September 2011
- Einsendeschluss (der vollständigen Anmeldeunterlagen inkl. 1 Outfit und digitalem Kurzkonzept): 14. Oktober 2011.
(Dies ist NICHT das Datum des Poststempels, sondern an diesem Tag müssen alle Unterlagen spätestens in München eingetroffen sein. Insbesondere aus dem EU-Ausland wie der Schweiz muss die Zeit für den Zoll berücksichtigt werden).
- Jurysitzung: Ende Oktober 2011
- Die Benachrichtigung aller Teilnehmer erfolgt im November.
- Fotoaufnahmen: Mitte November
- Preisverleihung: 29. Januar 2012, 12.00 Uhr während der ispo 2012
- Anwesenheit der Preisträger in München: 28. Januar 2012 ab 10.00 Uhr bis 1. Februar 2012, 19.00 Uhr
- Ausstellung: Im Rahmen der ispo 2012 vom 29. Januar bis 1. Februar 2012

Einzureichende Arbeit

Die einzureichende Arbeit für den European Fashion Award - FASH 2012 zum Thema „Active - Performing Sportswear“ gliedert sich in drei Teile:

- Dokumentation der Analyse und des Konzeptes
- Präsentations-Chart
- 1 Outfit

Dokumentation der Analyse und des Konzeptes

a) Kurzfassung: eine(!) Seite (3.500 Zeichen/500 Wörter) ohne Bilder/Illustrationen in Deutsch und Englisch. Diese muss unter mail@sdbi.de bis zum 14. Oktober 2011 eingesendet werden (.pdf, maximale Größe: 500KB) sowie als Ausdruck der Präsentation beigelegt werden.

Oben rechts in der Ecke ist die Teilnehmernummer (kein Name!) in der Schriftgröße 20 Punkt zu vermerken.

Dateiname: Teilnehmernummer z.B. 14FASH12.pdf

b) Dokumentation der Recherche und des daraus resultierenden Konzeptes in Deutsch oder Englisch. Zudem sollen die Entwürfe unter den genannten Jurykriterien genau und nachvollziehbar beschrieben sein.

Umfang: 10 bis 30 Seiten Text; maximal 20 Seiten Illustrationen, technische Zeichnungen, Material- und Farbkonzept (inkl. Liste der Materialien); bis zu 10 Seiten Fotos.

Format: Din A4 (210 mm x 297 mm)

Präsentations-Chart

Präsentation des Entwurfs anhand von Illustrationen, technischen Zeichnungen, Material- und Farbkonzept auf einer(!) Pappe.

Format: Pappe Din A3 quer (420 mm x 297 mm)

Präsentations-Chart und Dokumentation bitte zusammen in einer A3 Mappe versenden, die hinreichend die Unterlagen schützt (Postweg, Jurysitzung, Verwaltung der Arbeiten).

Dokumentation und Präsentations-Chart sollen in der Aufmachung einem internationalen Wettbewerb angemessen sein (A4 Bögen in Sichthüllen sind es nicht). Dabei ist nicht eine teure (scheinbare) Professionalität entscheidend, sondern das Potential der Arbeit erkennbar ist.

Jedes Kleidungsstück und jeder Teil der Dokumentation muss mit der Teilnehmernummer versehen sein, die nach der Anmeldung vergeben wird. Ist dies nicht der Fall, wird die SDBI die Nummer z.B. mit einem Edding aufbringen. Für daraus möglicherweise entstehende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

Outfits

Für die Jurierung ist ein realisiertes Outfit nach Wahl einzusenden.

Größen: Damen 36 oder S, Männer 52 oder L.

Diese Größen sind einzuhalten (sonst können die Kleider weder von den Models noch von den Schaufensterfiguren getragen werden)!

Größe 36 Größe 52

Brustumfang 84 cm 104 cm

Taillenumfang 66 cm 92 cm

Hüftumfang 94 cm 112 cm

Seitenlänge 106 cm 106 cm

Je nach Sportart soll auf die jeweiligen Konstitution- bzw. Körpertypen (Pykniker, Athleten, Leptosomen) eingegangen werden, dafür können die Größen geringfügig typgerecht angepasst werden.

Der Jury ist bewusst, dass keine industriellen Arbeiten, sondern Prototypen eingesendet werden. Der Jury ist auch die Schwierigkeit der Materialbeschaffung bekannt. Es wird daher positiv bewertet, wenn gewünschte Materialanmutungen angedeutet bzw. simuliert werden (z.B. durch Experimente mit eigener Veredelung).

Die verwendeten Materialien sollen dokumentiert werden (Hersteller und wenn vorhanden genaue Artikelbezeichnung, evtl. Zertifizierung, sonst Angaben zur Herkunftsquelle wie Second-Hand und Stoffart, etc.).

Für das Fitting während der Jurierung sind Fotos erforderlich, aus denen genau ersichtlich ist, wie das Model die Outfits anziehen soll.

Bei komplizierten oder nicht eindeutigen Entwürfen muss das Anziehen Schritt für Schritt dokumentiert werden (vorne/hinten, rechts/links, Wickeltechniken, etc.).

Veranstalter

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie zur Förderung der Ausbildung von Nachwuchskräften in der Modebranche mit Sitz in München.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Designstudenten aller Gestaltungsdisziplinen, insbesondere aus den Bereichen Industrie, Mode und Textildesign. Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem 4. Semester. Bei Gruppen aus mehreren Semestern können auch jüngere Jahrgänge teilnehmen.

Ausgeschlossen sind Studierende von Schulen, an denen Mitglieder der Jury oder des Beirats zwischen dem 1. Februar 2011 und 31. Januar 2012 länger als einen Tag in der Lehre tätig sind, um etwaige Interessenskonflikte zu vermeiden.

Die Arbeiten sollen für diesen Wettbewerb erarbeitet werden. Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder, was besonders erwünscht ist, von interdisziplinären Teams und/oder in Kooperationen mit Unternehmen eingereicht werden.

Ebenfalls möglich sind Vordiplom- und Diplomarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und im Jahr 2011 erstellt wurden.

Die eingereichten Arbeiten sollen bislang noch nicht veröffentlicht worden sein.

Studierende außerhalb Europas können ebenfalls teilnehmen. Für sie gelten jedoch besondere Regeln, die auf Anfrage mitgeteilt werden. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die SDBI aufgrund der begrenzten Mittel die Kosten für Hin- und Rückversand (inkl. evtl. Zoll) sowie Versicherung der Arbeit nicht übernimmt.

Im Fall eines Preises können für die An- und Abreise nur die Pauschalen (Fotoaufnahmen 200 Euro bei Einzelpersonen bzw. Gruppen, Preisverleihung und Ausstellung 400 Euro bei Einzelpersonen, 800 bei Gruppen) gezahlt werden. Alle darüber hinausgehenden Kosten sind vom Preisträger zu tragen. Es wird daher dringend empfohlen, sich vorher über die Kosten zu informieren und sich gegebenenfalls Sponsoren zu suchen.

Preise

Der Jury ist freigestellt, die Preise auch anders zu verteilen als sie hier ausgeschrieben sind.

Preisverleihung und Ausstellung

Die Teilnehmer verpflichten sich, im Falle eines Preises persönlich an der Preisverleihung auf der ispo 2012 in München teilzunehmen, während der Dauer der Messe sowie für den Auf- und Abbau der Ausstellung (28. Januar 2012 ab voraussichtlich 10.00 Uhr bis 1. Februar 2012 bis 19.00 Uhr) anwesend zu sein. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Die Gewinner reisen auf eigene Kosten. Für die An- und Abreise sowie Unterkunft während Preisverleihung und der Ausstellung wird eine Pauschale in Höhe von 400 Euro bei Einzelpersonen und 800 Euro bei Gruppen zur Verfügung gestellt. Die Pauschale wird nach Rechnungsstellung (an Messe München, Abteilung Finanzen, Am Messesee 2, 81829 München) im Anschluss an die Preisverleihung überwiesen.

Kosten, Transport und Versicherung

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

Alle Arbeiten müssen vom Wettbewerbsteilnehmer sorgfältig und fachgerecht verpackt sein; das Verpackungsmaterial muss für den Rücktransport geeignet sein.

Die Teilnehmer übernehmen die Kosten für die Einsendung aller Wettbewerbs-Unterlagen und die Versicherung für die Anlieferung. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden.

Die SDBI übernimmt bei Teilnehmern aus Europa die Kosten für die Rücksendung der eingereichten Arbeiten.

Die eingereichten Outfits und Unterlagen sind für die Dauer der Überlassung und für den Rücktransport bis zu einem Betrag von 1.000 Euro pro Outfit versichert. Im Schadensfall muss der Wert durch Angabe des Materialeinsatzes und von Arbeitsstunden nachgewiesen werden.

Nach Ablauf der Jurysitzung werden die Arbeiten, die nicht ausgezeichnet werden, bis zum 1. Dezember 2011 zurückgesandt.

In diesem Zusammenhang behält sich die SDBI das Recht vor, die ausgewählten Arbeiten bis zu sechs Monate zu nutzen.

Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

Alle Outfits werden zurückgesendet. Die Jury hat das Recht, Dokumentationen und Präsentations-Charts für die dauerhafte Aufnahme in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie auszuwählen. Die Entscheidung der Jury ist juristisch nicht anfechtbar. Das Archiv der SDBI befindet sich in der Lipperheideschen Kostümbibliothek, Kunstbibliothek Staatliche Museen zu Berlin, Matthäikirchplatz 6, 10785 Berlin und ist dort zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

Rechte

Die Eigentums- und Urheberrechte (alle Rechte) müssen beim Teilnehmer liegen. Einreichungen, die gegen geltendes Recht verstoßen, insbesondere Verletzungen von Strafrecht, Urheberrechten, Marken- und anderen Kennzeichenrechten, Persönlichkeitsrechten und sonstigen Rechten Dritter darstellen, dürfen nicht gezeigt werden. Der Teilnehmer versichert daher, dass er über alle Rechte an der eingereichten Kollektion und den entsprechenden Zeichnungen verfügt, dass diese nicht beschränkt sind und dass die Kollektion und die entsprechenden Zeichnungen frei von Rechten Dritter sind. Alle eingereichten Outfits bleiben Eigentum der Teilnehmer. Ausgewählte Dokumentationen und Präsentations-Charts werden nach Entscheidung der Jury dauerhaft in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie aufgenommen. Die Urheberrechte der Arbeit verbleiben zu jeder Zeit beim Teilnehmer. Für Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen (wie Ausstellungen, Dokumentation, Internet, Medienarbeit oder andere Aktionen), überlässt der Teilnehmer dem Veranstalter räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt kostenlos die Veröffentlichungsrechte. Dies betrifft insbesondere die im Auftrag und auf Rechnung der SDBI angefertigten Fotos und umfasst alle Medien (inkl. Social-Media wie Facebook). Ebenso erklären die Preisträger sich mit der Veröffentlichung von Fotos ihrer Person einverstanden. Ausgeschlossen davon ist kommerzielle Werbung.

Praktikumsplätze

Die ausgelobten Praktika beinhalten eine übliche Probezeit von 14 Tagen. Der Zeitpunkt und das Arbeitsverhältnis (Probezeit etc.) der ausgelobten Praktikumsplätze werden direkt zwischen den Unternehmen und den Gewinnern vereinbart. Sollte das Praktikum vorzeitig beendet werden, besteht kein Anspruch auf Auszahlung der restlichen Vergütung. Die SDBI kann keine Gewähr übernehmen, dass die von den Unternehmen zugesagten Praktika stattfinden. Sie nutzt jedoch alle ihre Möglichkeiten, bei offenen Fragen eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung zu finden. Falls eine Gruppenarbeit einen Praktikumsplatz gewinnt, entscheidet das Los.

Verwendung der Teilnehmerdaten, Datenschutz

Der Teilnehmer willigt mit der Unterzeichnung der Teilnahmebedingung ein, dass sein Name von der SDBI genutzt und veröffentlicht wird. Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden zur Abwicklung des Wettbewerbs elektronisch verarbeitet und gespeichert. Die im Rahmen des Wettbewerbs erfassten Daten dienen ausschließlich der Nachwuchsförderung der SDBI.

Eigene Medienarbeit

Der Teilnehmer verpflichtet sich, eigene mit dem European Fashion Award FASH 2011 verbundene Maßnahmen, insbesondere damit verbundene Berichterstattung, Dokumentation, Pressearbeit und Werbung der SDBI unter mail@sdbi.de zur vorherigen schriftlichen Freigabe vorzulegen und diese nur nach erteilter Freigabe zu verbreiten. Bei sämtlichen mit dem European Fashion Award FASH verbundenen Maßnahmen verpflichtet sich der Teilnehmer die folgenden Namensbezeichnungen wie folgt zu verwenden:

- European Fashion Award - FASH 2012
- Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie SDBI bzw. bei englischsprachigen Veröffentlichungen: Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie (German Fashion Industry Foundation) SDBI. Bei Texten kann nach der ersten Nennung dann das Kürzel SDBI verwendet werden.

Sonstiges

Der Wettbewerb und alle damit im Zusammenhang stehenden Abreden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt der Teilnehmer, dass er diese Bedingung gelesen hat und damit einverstanden ist, einschließlich der Bedingungen zum Datenschutz und den Nutzungsrechten.

Kontakt

Bei E-Mails bitte immer in der Betreffzeile angeben: Teilnehmernummer, Nachname und präzises Anliegen.

Für inhaltlichen Fragen zur Ausschreibung:

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie
c/o Joachim Schirmmacher
Tel +49 (0)40 25 31 88 60
Fax +49 (0)40 25 31 88 68
mail@sdbi.de

Für Fragen zur Einsendung und Rücksendung der Wettbewerbsbeiträge:

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie
c/o Messe München GmbH
Constanze Fuchs
Tel +49 (0) 89 949-20 151
Fax +49 (0) 89 949 20 159
Am Messesee 2
81823 München
fuchs@sdbi.de

Adresse für Paketzustellungen:

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie
c/o Messe München GmbH
Constanze Fuchs
Am Messesee 2
81823 München
Deutschland